



ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT **TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 2013**

I. Rechtliche Grundlage

Der Fonds wurde durch das Dekret vom 29. April 1992, „zur Einrichtung eines Entschuldungsfonds in der Deutschsprachigen Gemeinschaft“, geschaffen.

Ein zweites Dekret, vom 29. April 1996 „über Schuldenberatung und Entschuldung“, regelt die Form der Antragstellung und die Einrichtung einer Vergabekommission. Das Dekret verpflichtet die Vergabekommission jährlich einen Tätigkeitsbericht zu erstellen und diesen der Regierung und dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft zukommen zu lassen.

Der Regierungserlass vom 4. August 2005 über den Entschuldungsfonds präzisiert das Anwesenheitsquorum der Vergabekommission und legt die Verpflichtung auf, eine Geschäftsordnung zu verfassen. Als Rechnungsbeamter wurde Herr Dieter Brand ernannt.

Der Regierungserlass vom 26. Juni 2009 bezeichnete folgende Personen als Mitglieder der Vergabekommission des Entschuldungsfonds: Karin Fatzaun (Sozialassistentin), Cécile Crott (Sachbearbeiterin) und Marlene Hardt (Referentin). Im Rahmen des Erlasses vom 18. Juli 2012, zur Erteilung bestimmter Vollmachten an Bedienstete des Ministeriums, entscheidet der Fachbereichsleiter für Soziales auf Grundlage des Gutachtens der Vergabekommission über die Vergabe oder Verweigerung eines Darlehens.

Die Geschäftsordnung der Vergabekommission wurde zuletzt am 30. November 2010 abgeändert.

Die Interventionen werden über den Haushaltsposten OB 50, Programm 15, Zuweisung 12.11 abgewickelt.

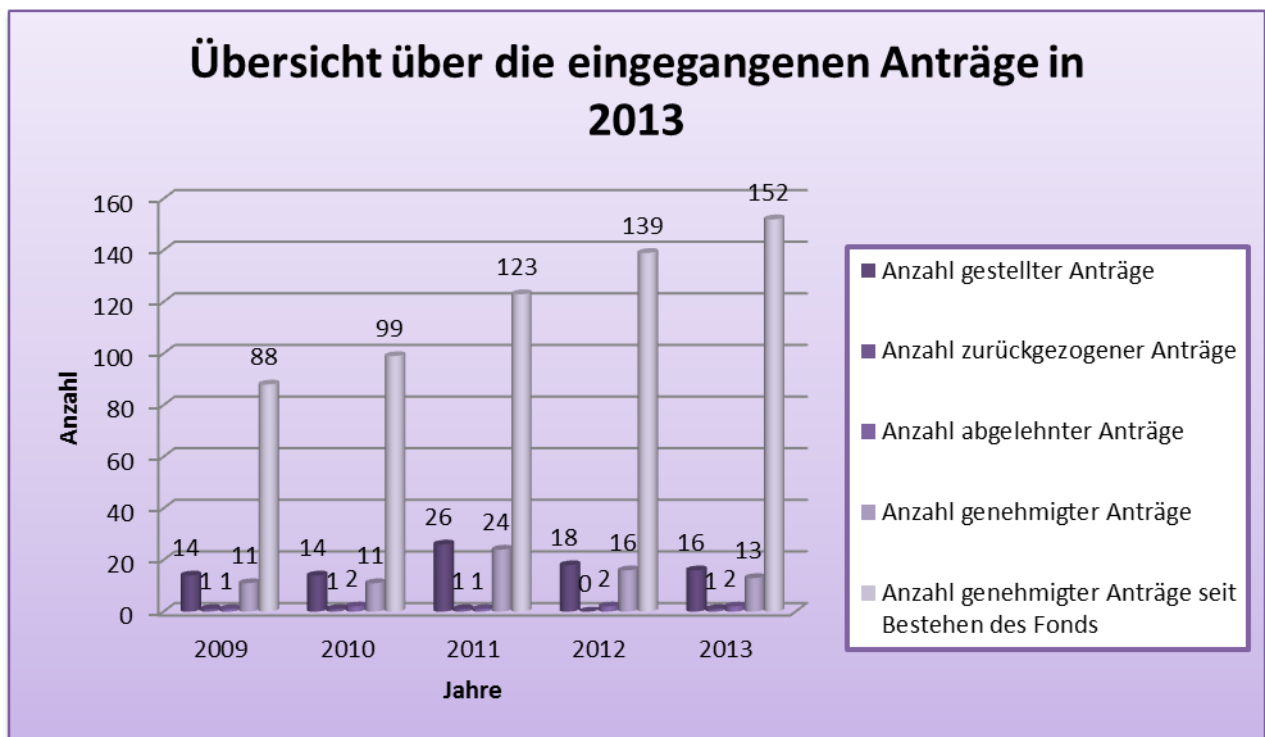


II. Entwicklung des Fonds

Anzahl Anträge und gewährte Darlehen

Das erste Darlehen wurde 1995 vergeben. Im Laufe der Jahre stieg die Anzahl genehmigter Darlehen langsam aber stetig. In den letzten fünf Jahren liegt die durchschnittliche Anzahl Kredite bei 13,8. Dem gegenüber stehen im Schnitt 16,2 Anfragen.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl gestellter und Anzahl genehmigter Anträge in den letzten 5 Jahren.



In 2013 sind die Anfragen im Vergleich zum 2012 um 11 % zurückgegangen. Über einen Zeitraum von 5 Jahren lässt sich jedoch weiterhin ein leichter Aufwärtstrend erkennen.

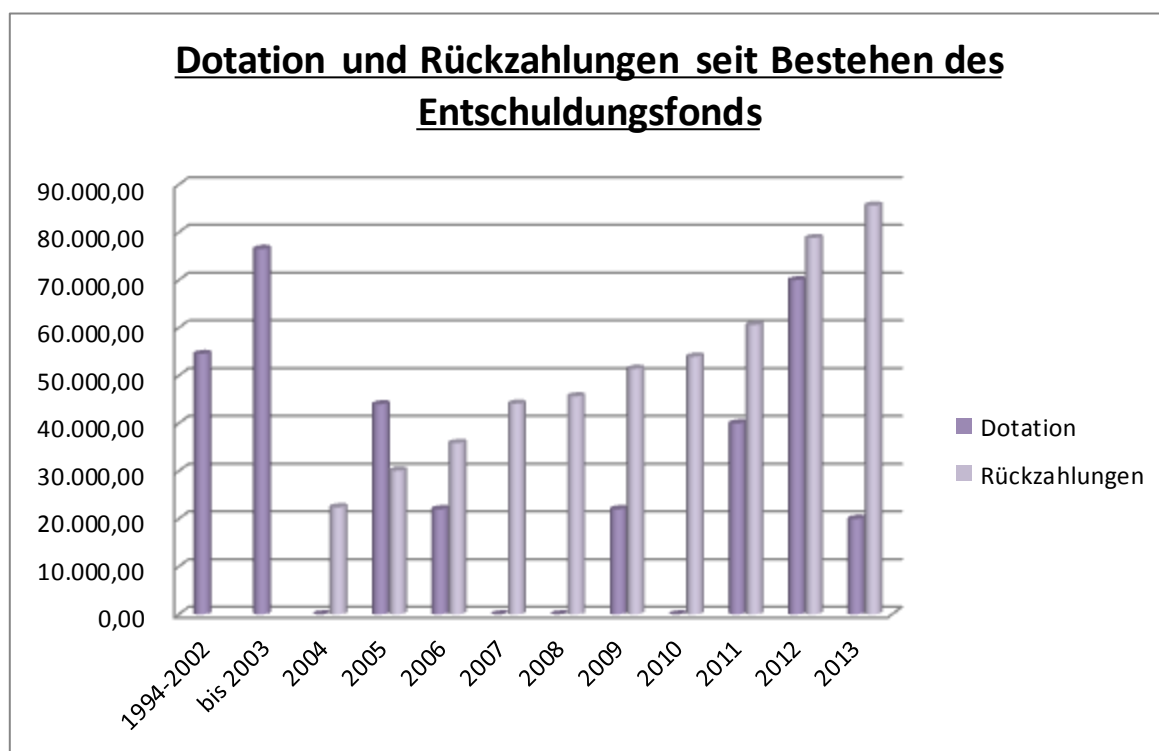
Rückblick: In 2011 hat sich die Anzahl Anträge im Vergleich zum Vorjahr mehr wie verdoppelt. Bei der Suche nach einer Erklärung konnten keine Veränderungen bei dem Profil der Personen festgestellt werden. Die Schuldenberatungsstellen gaben als Grund die Auswirkung der Wirtschafts- und Finanzkrise in 2008 an. Die Energiekosten sind massiv angestiegen, so dass dort ein höherer Interventionsbedarf besteht. Zudem wurden in den letzten Jahren weniger Akten in die Kollektive Schuldenregelung aufgenommen. Die Erfahrung der Schuldnerberater zeigt, dass zwischen dem Auftreten finanzieller Problemen (hier 2009), dem Schritt zur Schuldnerberatungsstelle (hier 2010) und schlussendlich dem Einreichen eines Antrags beim Entschuldungsfonds (2011) eine größere Zeitspanne liegt.



Übersicht über die Dotationen, Rückzahlungen und Darlehen

Seit Bestehen des Fonds wurden 152 Darlehen vergeben. Davon wurden bis Ende 2013 67 zurückgezahlt. Die Anzahl laufender Akten beträgt Ende 2013 insgesamt 73 Darlehen. Innerhalb dieser laufenden Darlehen gibt es 18 Akten mit Rückzahlungsschwierigkeiten. Fünf davon wurden dem Einregistrierungsamt zwecks Eintreibung übermittelt¹. (Betreffend weiterer Informationen siehe Abschnitt rückständige Kredite)

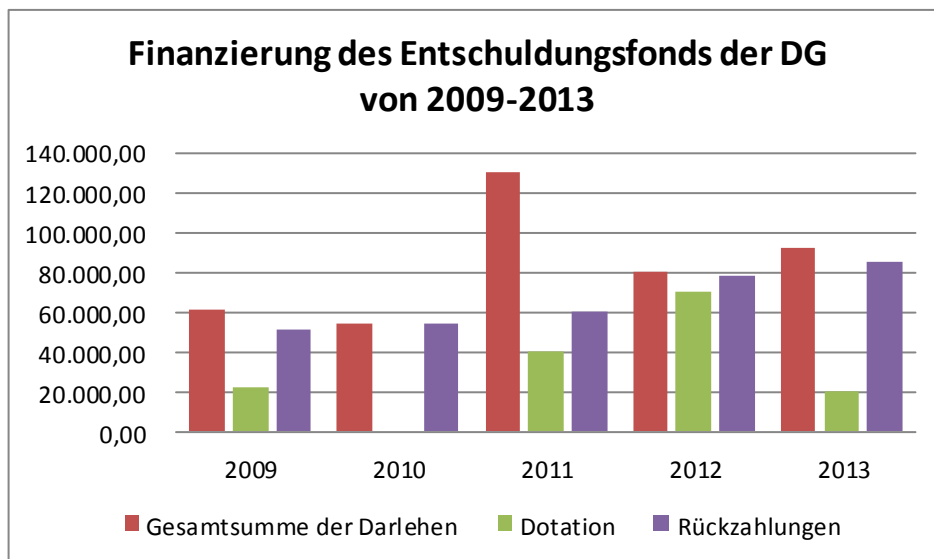
Die Gesamtsumme der geliehenen Gelder seit Gründung des Fonds beziffert sich auf 704.902,33 EUR. Die Darlehen werden durch eine Haushaltsdotationen sowie durch die Rückzahlung der laufenden Kredite finanziert. Insgesamt wurde seit der Schaffung des Entschuldungsfonds dieser mit 329.073,14 EUR an Dotation gespeist. Über die Rückzahlung der Darlehen flossen 344.251,17 EUR in den Fonds zurück.



Der Fonds wurde Anfang Januar 2013 mit 20.000 EUR aufgestockt.

In den letzten 5 Jahren wurden 419.554,22 EUR in Form von Darlehen ausgeschüttet. Dies bedeutet durchschnittliche 83.910,85 EUR pro Jahr. Während dieser Zeitspanne wurde der Fonds mit 152.000 EUR an Dotation und 330.471,81 EUR an Rückzahlungen gespeist.

¹ Siehe Punkt III. Der Fonds im Jahr 2011 und 2011 – laufende Kredite



III. Der Fonds im Jahr 2013

Anzahl eingereicherter Anfragen

In 2013 wurden 16 Anfragen gestellt.

Anzahl abgelehnter bzw. zurückgezogener Anfragen

In 2013 wurden 2 Anträge abgelehnt, hier setzte sich die Überschuldungssituation aus diversen Komponenten zusammen, wo ein Darlehen in der maximal möglichen Form die Situation der Person nur punktuell verbessert hätte zumal an der Art und Weise des unangepassten Lebensstandards nichts verändert werden wollte. Ein weiterer Antrag wurde zurückgezogen.

Anzahl der gewährten Darlehen und Profil der Kunden für die Akten in 2013.

I. **2013** wurden 13 Darlehen gewährt.

1. Das Profil der Nutznießer dieser Darlehen ist folgendes:

- 7 alleinstehende Personen (davon 2 Frauen und 5 Männer)
- 3 alleinerziehende Elternteile. (davon 3 Frauen)
- 3 Paare mit Kindern.

2. Für die genehmigten Darlehen lag das Durchschnittsalter der Männer und der Frauen bei jeweils 35 Jahren.

3. Die Einkünfte der Haushalte teilten sich wie folgt auf:

- 6 Haushalte bezogen Ersatzeinkünfte (auch die Ehepartner).
- 6 Haushalte erhielten einen Lohn,
- 1 Haushalt bezog ein Lohn- und Ersatzeinkommen.



4. Gründe für eine Überschuldung (Mehrfachnennung möglich) sind personenbezogen folgende:

- Arbeitslosigkeit: 6 Personen,
- Geringes Einkommen: 8 Personen,
- Krankheit: 4 Personen,
- Trennung: 5 Personen,
- Andere Gründe: 5 Personen.

Höhe und Dauer der Darlehen

Das Gesamtkreditvolumen der in **2013** gewährten Darlehen betrug für das Jahr 92.065,86 EUR. Die durchschnittliche Höhe der Kredite lag bei 7.490,13 Eur. Das höchste Darlehen lag bei 12.000,00 EUR, das niedrigste bei 1.689,94 EUR. Durchschnittlich wurden durch die Intervention des Entschuldungsfonds die Schulden bei jeweils 6,42 Gläubigern beglichen (Maximum 14, Minimum 2 Gläubiger). Die monatlichen Raten lagen zwischen 35 EUR und 200 EUR. Die Dauer der Darlehen schwankte zwischen 3 Jahren und 5 Jahren.

Laufende Kredite

Während des Jahres **2013** wurden 73 laufende Kredite verzeichnet. Über die Rückzahlungen wurde der Fonds mit 60.630,57 EUR gespeist.

Rückständige Kredite

Bei 18 von den 73 Darlehen gibt es Zahlungsrückstände. Gründe dafür sind:

- Steuernachzahlung
- Gesundheitliche Probleme
- alte aufgetauchte Schulden
- private Veränderungen (Partnerschaft, Wohnortwechsel...)
- mangelnde Disziplin
- Arbeitgeber zahlt den Lohn mit Verspätung
- Umzug in die Französischsprachige Gemeinschaft nach Unterzeichnung des Vertrages.
- Abbruch der Kontenverwaltung mit dem zuständigen ÖSHZ.

Insgesamt schulden diese Personen, Ende 2013, dem Entschuldungsfonds noch 34.992,80 EUR, wobei die Verträge weiterhin bestehen, d.h. die Gesamtsumme nicht unbedingt fällig ist.

Zurzeit werden Forderungen aus 5 Akten vom Einregistrierungsamt eingetrieben. Eine rückständige Akte wurde in 2013 ausgeglichen.

Bei Ausbleiben der Ratenzahlungen nimmt die Sachbearbeiterin des Vergabegremiums Kontakt mit dem zuständigen Schuldnerberater auf. Wurde die Ratenzahlung nach Intervention des Schuldnerberaters nicht wieder aufgenommen, erhält der Darlehensnehmer maximal 2 Mahnschreiben. Die Mahnschreiben sind Voraussetzung für die Intervention des Einregistrierungsamtes. Zu dem Zeitpunkt nimmt im Allgemeinen ein Mitglied der Vergabekommission Kontakt zum Schuldner auf und versucht einen persönlichen Kontakt zu ihm herzustellen, um ihn an seinen Schuldnerberater zu verweisen².

² In der Zusammenarbeit mit der Sozialkreditvergabeinrichtung Crédal wurde der persönliche Kontakt zum Schuldner als eine der Möglichkeiten aufgezählt säumige Zahler erneut zu einer Weiterverfolgung der Ratenabzahlung zu bewegen.



Sollte es zur Weiterleitung an das Einregistrierungsamt kommen, so kann die ausstehende Summe bei dem Darlehensnehmer mit allen gesetzlichen Mitteln eingetrieben werden. Die Intervention des Einregistrierungsamtes führte entweder zur Wiederaufnahme der Ratenzahlungen mit ggf. geringeren Beträgen oder zur Feststellung, dass das Darlehen nicht mehr zurückgezahlt werden kann.

In der Anlage befindet sich ein Überblick der rückständigen Darlehen, sowie ein Überblick der unternommen Schritte.

Abgeschlossene Kredite

2013 wurden 6 Darlehen komplett zurückbezahlt.

Ab 2014 soll die Geschäftsordnung des Vergabegremiums in einem Regelerlass einfließen unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen der in den letzten Jahren vorgenommenen Analysen der Tätigkeitsberichte.

Nathalie Marchal
Assistentin für Soziales

Anlagen:

- Geschäftsordnung des Vergabegremiums des Entschuldungsfonds – gültige Fassung ab 1. Dezember 2010
- Überblick der rückständigen Kredite.